

Universität Trier, Fachbereich IV, Volkswirtschaftslehre
(Stand: 21.01.2020)

Master Nebenfach Volkswirtschaftslehre

1. Studieninhalte
2. Studienziele
3. Studienaufbau
4. Betreuung
5. Zulassungsvoraussetzungen
6. Anforderungen
7. Berufliche Perspektiven

1. Studieninhalte

Der Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre eröffnet als Nebenfach die Möglichkeit zur sinnvollen Kombination einer vertieften und verbreiteten volkswirtschaftlichen Ausbildung mit einem Hauptfach.

Das Studium der Volkswirtschaftslehre als Nebenfach vermittelt den Studierenden

- vertiefte Kenntnisse und Methoden der Volkswirtschaftslehre sowie
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Probleme, Zusammenhänge und Wirkungen mit wissenschaftlichen Methoden eigenverantwortlich zu erfassen.

Studierende erhalten eine erweiterte Ausbildung in der Fachdisziplin, die auf der Grundausbildung in Volkswirtschaftslehre für ein Nebenfach aufbaut. Neben den beiden verpflichtenden VWL Basis Veranstaltungen *Advanced Microeconomics* und *Advanced Macroeconomics* können die Studierenden aus den vier Modulgruppen *Core*, *Methods*, *Globalization & Economic Integration* und *Economic Analysis* zwei Module auswählen. Jeder dieser Bereiche ist durch ein eigenes Profil gekennzeichnet, das gleichzeitig auch für bestimmte Berufsfelder qualifizieren soll.

Das Nebenfachangebot Volkswirtschaftslehre mit 40 Leistungspunkten richtet sich an alle Hauptfachstudierenden außerhalb des Fachbereichs IV, besonders geeignet erscheint jedoch die Kombination mit den Hauptfächern Politikwissenschaft und Sprachwissenschaften.

2. Studienziele

Das Studium Volkswirtschaftslehre als Nebenfach soll in kompakter Form theoretische und methodische Kenntnisse des Faches vermitteln.

Die Studierenden erwerben nicht nur an aktuellen Forschungsfragen orientierte Kenntnisse moderner ökonomischer Theorien, sondern erhalten auch ein fundiertes Wissen über europäische Volkswirtschaften, Institutionen und Politiken. Ein besonderes Gewicht wird auf die Vermittlung von Methodenkompetenz gelegt. Hierdurch sollen die Studierenden schon frühzeitig in die Lage versetzt werden, reale wirtschaftliche, politische und soziale Prozesse zu analysieren und Lösungsansätze für konkrete praktische Probleme zu entwickeln, die sich in der Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie bei strategischen Unternehmensentscheidungen stellen.

Die Trierer Volkswirtschaftslehre ist durch einen ausgeprägten empirischen Forschungsansatz gekennzeichnet.

3. Studienaufbau

Der VWL-Masterstudiengang als Nebenfach ist ein forschungsorientiertes Zwei-Fach-Studium mit den Spezifika: *European Political Economy, International Labour Markets and Innovation, International Finance, European Social Security and Health Systems und Applied Statistics and Econometrics*.

Die Abbildung 1 auf Seite 4 verdeutlicht den modularen Aufbau des Master-Studiums im Nebenfach. Die Spezialisierungen lassen sich wie folgt beschreiben:

VWL-Basis: Diese Pflichtmodule behandeln fortgeschrittene Modelle der Mikro- und Makroökonomik.

European Political Economy: Die Module behandeln wirtschaftspolitische Aspekte der europäischen Integration.

European Social Security and Health Systems: Die Module richten sich an Studentinnen und Studenten, die sich für die volkswirtschaftlichen Grundlagen und Probleme des Sozialstaates interessieren.

International Finance: Die Module richten sich an Studentinnen und Studenten, die ihren Fokus auf die nationalen und internationalen Finanz- und Kapitalmärkte richten wollen.

International Labour Markets and Innovation:

Applied Statistics and Econometrics: Die Module richten sich an Studierende, die an der empirischen Analyse ökonomischer Fragestellungen interessiert sind.

Eine Übersicht der aktuellen Veranstaltungen, die im Rahmen der Module angeboten werden, finden Sie [hier](#).

	Modul	LP	LP pro Semester
1	Advanced Microeconomics	10	10
	Advanced Macroeconomics	10	10
2	Core	10	10
3	Methods	10	10
4	Globalization & Economic Intergration	10	10
5	Economic Analysis	10	10
6	Econometrics	10	10
	Summe	40	40

Abb. 1: Modularer Aufbau Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre im Nebenfach

1: Pflichtveranstaltungen

2 – 6: Aus fünf Modulen sind zwei Module frei wählbar.

4. Betreuung

Die Betreuung der Studierenden erfolgt auf der Basis eines Mentorenprogramms nach angelsächsischem Vorbild. Jeder Studierende ist einem Mentor zugeordnet, wobei die Professorinnen und Professoren des Fachs VWL als Mentoren fungieren. Die Mentoren sind für akademische Fragen zuständig, können aber auch beratend Hilfestellung leisten, wenn sich Komplikationen im Studienverlauf ergeben.

Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, die vom Fachbereich und von der Universität eingerichteten Studiencoaching und Studienberatungsstellen aufzusuchen. Für alle Fragen des Studiengangs Master Nebenfach VWL steht eine zentrale VWL-Beratungsservicestelle zur Verfügung.

Allgemeine Informationen zum Mentorenprogramm und zur zentralen VWL-Beratungsstelle erhalten die Studierenden zu Beginn ihres Studiums während einer Einführungswoche. Zu diesem Zweck gibt es eine umfassende Informationsveranstaltung.

Über die zentrale VWL-Beratungsstelle hinaus werden die Studierenden im Bedarfsfall an übergeordnete Beratungsstellen weitervermittelt. Zu diesen gehören das Hochschulprüfungsamt, das Studierendensekretariat, das Auslandsamt und der VWL-Prüfungsausschuss.

5. Zulassungsvoraussetzungen

Zum Masterstudiengang VWL kann zugelassen werden, wer einen Abschluss in einem der nachfolgenden Studiengänge erworben hat:

- Trierer Bachelor-Studiengänge im Nebenfach VWL.
- Bachelor-Studiengänge im Nebenfach VWL, die nicht an der Universität Trier erworben wurden, aber mit den Trierer Bachelor-Studiengängen mit Nebenfach VWL gleichwertig sind.

Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat hat einen schriftlichen Bewerbungsantrag zu stellen, der ihre bzw. seine guten VWL-Kenntnisse und gegebenenfalls die Gleichwertigkeit von Studienabschlüssen dokumentiert. Der Bewerbungsantrag wird durch den Master-Prüfungsausschuss VWL geprüft. Er trifft die Entscheidung über die Zulassung zum Studiengang im Einzelfall.

Wenn der Prüfungsausschuss die Kandidatin bzw. den Kandidat als grundsätzlich geeignet aber hinsichtlich des vorhandenen VWL-Wissens als nicht hinreichend vorgebildet eingestuft, kann eine vorläufige Zulassung unter Auflagen erteilt werden. Diese Auflagen sehen den erfolgreichen Abschluss von Brückenmodulen vor.

6. Anforderungen

Das Master-Studium VWL setzt ein solides Basiswissen in Volkswirtschaftslehre voraus. Darüber hinaus sind aufgrund des hohen Anteils quantitativer und methodenorientierter Studieninhalte auch solide mathematische Kenntnisse erforderlich. Damit sich die Studierende diese mathematischen Kenntnisse aneignen können, wird eine einwöchige Mathematik-Propädeutik angeboten. Diese ist für alle Studierenden im Master Nebenfach verpflichtend. Auf Antrag kann eine Befreiung durch den Prüfungsausschuss erfolgen. Ansonsten erfolgt eine diagnostische Abschlussklausur, deren Ergebnis nicht in die Abschlussnote einfließt.

Zudem sind gute Kenntnisse der englischen Sprache Voraussetzung, da die relevante Fachliteratur häufig nur in englischer Sprache verfügbar ist und ein großer Teil der Veranstaltungen auf Englisch angeboten werden.

7. Berufliche Perspektiven

Das Nebenfach Volkswirtschaftslehre ergänzt die im Hauptfach erworbenen Fähigkeiten durch vertiefende und verbreiternde volkswirtschaftliche Ausbildungselemente, die in Kombination mit einem Hauptfach interdisziplinäre und methodische Kenntnisse vermitteln. Absolventen aus dem Nebenfach Volkswirtschaftslehre können z.B. Aufgaben in internationalen Organisationen und Unternehmen, Verbänden und je nach der Hauptfachrichtung in politischen Institutionen wahrnehmen.